

Verlegeanleitung für Stabparkett mit Nut-/Feder-Verbindung

Unbedingt vor der Verlegung sorgfältig und vollständig durchlesen!

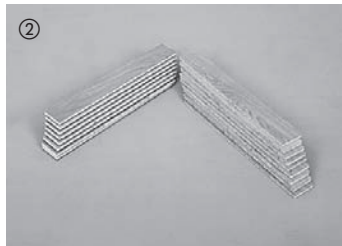
Bitte beachten Sie immer die Verlegeanleitungen, die den Paketen beigelegt sind. Die beigelegten Anleitungen sind verbindlich!

Verlegung als Fischgrät

(nur bei dafür ausgewiesenen Artikeln möglich)



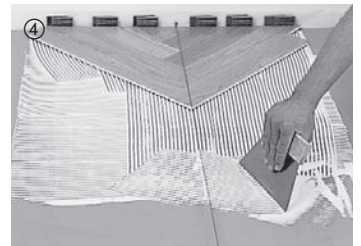
① Linkes Element. Rechtes Element. Zur Fischgrätverlegung werden linke und rechte Elemente benötigt. Linkes Element: Feder stirnseitig oben und an linker Längskante. Rechtes Element: Feder stirnseitig oben und an rechter Längskante.



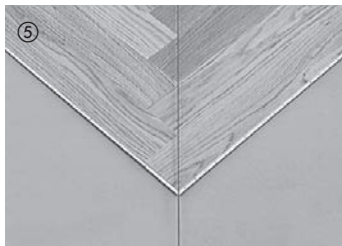
② Verlegung die Elemente sortiert bereitlegen.



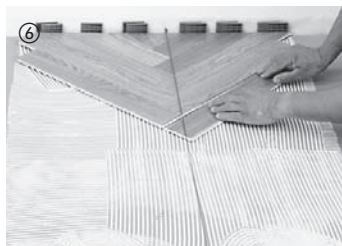
③ Einige Doppelreihen ohne Klebstoff auslegen und zusammenfügen. Die Richtschnur (Mitte des Bildes) verläuft durch die Raummitte.



④ Klebstoff entlang der mittig ausgelegten Richtschnur auftragen. Die vorab ausgelegten und zusammen gefügte Elemente in das Klebebett einlegen. Nur soviel Klebstoff auftragen, wie in 15 Min. Stäbe verlegt werden können (Auftragsmenge 800 – 1000 mg/m²).



⑤ Die Spitzen des Fischgräts laufen entlang der Richtschnur.



⑥ Erste Fischgrätdoppelreihe entlang der Richtschnur verkleben und auf beiden Seiten bis zur Wand verlegen.



⑦ Von der Mitte aus links und rechts reihenweise bis zur Wand weiterverlegen.

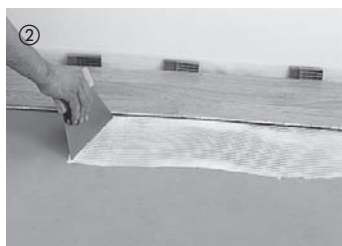


⑧ Im Wandbereich Restelemente mit 45° Sägeschnitt einpassen (umlaufend Wandabstand von ca. 10 mm einplanen). In Türübergängen kann ohne Dehnungsabstand verlegt werden.

Verlegung im Verband



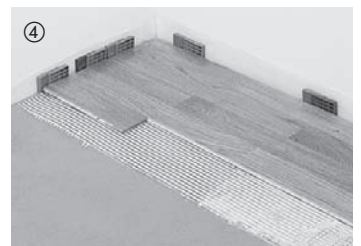
① Verlegewerkzeug: Spezial-Schlagklotz, Abstandskeile, Profi-Montageeisen, Elastikleber, Zahnpachtel D, Bleistift, Meterstab



② Kleber vor Gebrauch umrühren. Mit Zahnpachtel auftragen, Auftragsmenge ca. 800 – 1000 g/m². Elemente innerhalb von 15 Min. einlegen.



③ Die Elemente werden direkt aus dem Paket entnommen und in Nut und Feder zusammengefügt.



④ Wandabstand von ca. 10 mm mit Keilen fixieren. Falls notwendig im Randbereich oder bei Unebenheiten die Parkettelemente beschweren.

Allgemeine Hinweise siehe Rückseite.

Allgemeine Hinweise

Unbedingt vor der Verlegung sorgfältig und vollständig durchlesen!

Maßnahmen vor der Verlegung:

Die Pakete dürfen erst unmittelbar vor der Verlegung geöffnet werden. Während der Wintermonate sollen die zu verlegenden Elemente im ungeöffneten Originalpack der Verlegetemperatur von ca. 18° C angepasst werden.

Wichtig: Prüfen Sie vor dem Verlegen bei Tageslicht die Elemente auf erkennbare Fehler oder Schäden sowie auf Farbe und Struktur. Um eine gleichmäßige Verteilung des Sortierbildes in der Fläche zu erreichen, empfehlen wir, die Verlegung gleichzeitig aus mehreren Paketen durchzuführen. Bereits verlegte Ware ist von derartigen Reklamationsansprüchen ausgeschlossen. Elastische und textile Bodenbeläge müssen restlos entfernt werden.

Verlegerichtung:

Die Verlegerichtung orientiert sich meist nach der Hauptlichtquelle im Raum, z.B. Terrassenfenster. Die Elemente sollten längs des einfallenden Lichtes verlegt werden. Die Raumproportionen können aber durch die geschickte Wahl der Verlegerichtung betont werden. Kleine Räume erscheinen durch Verwendung von hellen Holzarten größer.

Unterboden:

Geeignete Unterböden:

- Zement- (CT), Zementfließestrich (CFT)
- Anhydrit-, Anhydritfließestrich geschliffen
- V100 (E1) Verlege- oder OSB-Platten
- Trockenestrich aus Gips- oder Zementfaser
- Gussasphaltestrich (AS) gespachtelt
- mineralische Unterböden

Prüfung und Vorbereitung des Unterbodens:

Der Untergrund ist nach VOB, Teil C, DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten“ und DIN 18 356 „Parkettarbeiten“ zu prüfen. Der Unterboden muss druck- und zugfest, saugfähig, rissfrei, trocken, eben und sauber sein. Verschmutzte Untergründe müssen von Verunreinigungen, wie Ölen, Fetten, Wachs, Farbe, Gips, Staub und anderen haftungsstörenden Substanzen befreit sowie grundiert werden.

Bei kritischen Untergründen, wie Gussasphaltestrichen und stark saugenden oder an der Oberfläche leicht sandenden Zementestrichen, alten keramischen Belägen etc., ist eine Untergrundvorbereitung notwendig, um einen entsprechenden Untergrund zu erhalten. Hier muss mit geeigneten Spachtel-, Ausgleichs- oder Nivelliermassen nach Herstellervorschrift vorbereitet werden. Bei Gussasphaltestrichen muss außerdem grundsätzlich der überschüssige, z.T. lose Quarzsand mit einer Tellerschleifmaschine entfernt und mit einem Industriestaubsauger abgesaugt werden.

Eine Verklebung auf mangelhaften Unterböden, alten PVC- oder festgeklebten Nadelfilzbelägen ist nicht möglich. Fragen Sie in Zweifelsfällen unsere Abteilung Anwendungstechnik (info@hamberger.de).

Feuchteprüfung:

Der Unterboden muss auf Verlegereife mit geeigneten Messgeräten (CM-Messgerät) fachgerecht überprüft werden.

Grenzfeuchtigkeitsgehalt ohne Fußbodenheizung: Zement-, Zementfließestrich $\leq 2,0$ CM-(Masse) %; Calciumsulfat-, Calciumsulfatfließestrich $\leq 0,5$ CM-(Masse) %

Bei nicht unterkellerten Räumen ist eine der DIN bzw. dem Stand der Technik entsprechende Feuchtigkeitsperre zu berücksichtigen.

Beachten Sie bitte die vorbereitenden Maßnahmen zur „Verlegung auf Fußbodenheizung“ in dieser Verlegeanleitung bzw. auf unserer Homepage. Grundsätzlich muss vor Verlegung das unterschriebene „Protokoll zum Belegreifeheizen des Estrichs“ – durch den Auftraggeber ausgehändigt – vorliegen.

Verlegung auf Fußbodenheizung:

Bei Verlegung auf Fußbodenheizung muss der Estrich nach DIN 18353 hergestellt sein. Beachten Sie bitte vor der Verlegung, dass die Fußbodenheizung entsprechend der DIN EN 1264 und DIN 4725 erstellt und belegreif geheizt wurde. Ein detailliertes Merkblatt fordern Sie bitte bei Ihrem Fachhändler an.

Erstbehandlung (naturaLin) (unbedingt erforderlich):

HARO naturaLin Oil dringt tief in das Holz ein und verleiht dem Boden einen ursprünglichen Charakter. Die Oberflächen ist offenporig und widerstandsfähig gegen die Belastungen des Alltags. Bei Auftrag von HARO naturaLin Oil bitte Anwendungshinweise beachten. Die Trocknungszeit beträgt ca. 12 Stunden. Wir empfehlen Ihnen in jedem Fall, in den ersten Tagen nach der Verlegung den Boden schonend zu behandeln und in den ersten zwei Wochen nach der Erstbehandlung nicht zu seifen.

Erstbehandlung (naturaLin plus) (empfohlen):

naturaLin Plus ist eine natürliche, lufttrocknende Oberfläche. Für diese Form einer Oberflächenbehandlung mit Öl empfehlen wir eine Erstbehandlung der Fläche analog Erstbehandlung Haro naturaLin oder clean & green aqua oil, die nach der Verlegung durchgeführt werden sollte.

Erstbehandlung (naturaLin Plus mit clean & green aqua oil):

Einfache Art der Erstpflge mittels aqua oil und Wischwiesel. Der Boden ist nach 2 Stunden wieder begehbar. Vor dem Auftrag von clean & green aqua oil ist die Bodenfläche gründlich zu reinigen (staubfrei). Zur Reinigung empfehlen wir clean & green active.

Erstbehandlung Parkett mit Versiegelung (Permadur matt): entfällt.

Pflege:

Eine ausführliche Anleitung zu Erstbehandlung und Unterhaltungspflege entnehmen Sie bitte der Pflegefibel oder Pflegeanleitung für Parkett, die Ihr Fachhändler für sie bereithält. Für den gewerblich/öffentlichen Bereich fragen Sie bitte Ihren Vertragspartner nach der speziellen Pflegeanleitung.

Trockenreinigung:

Meistens ist es ausreichend Ihr Parkett mit einem Mopp, Haarbesen oder Stausauger trocken zu reinigen. Eine Feuchtreinigung können Sie natürlich jederzeit bzw. nach Bedarf durchführen.

Feuchtreinigung/Pflege (naturaLin und naturaLin Plus):

Nach der durchgeführten Erstbehandlung mit HARO naturaLin Oil können Sie mit der darauf abgestimmten Anwendung von HARO naturaLin Soap oder clean & green natural Ihr Parkett optimal reinigen und pflegen.

Feuchtreinigung/Pflege (Permadur matt):

Wir empfehlen die Feuchtreinigung je nach Verschmutzungsgrad regelmäßig mit in Wischwasser verdünntem Polish oder clean & green natural durchzuführen.

Intensivpflege (naturaLin und naturaLin plus):

Weist Ihr Parkett starke Spuren der Beanspruchung auf, empfiehlt sich die Anwendung von HARO naturaLin Refresh und die neuerliche Durchführung einer Ölbehandlung (analog zur Erstbehandlung) oder eine Grundreinigung mit clean & green active und anschließende Einpflege mit clean & green aqua oil.

Intensivpflege/Reinigung:

Zur Beseitigung größerer Verschmutzungen kann eine Intensivreinigung Ihrer Bodenoberfläche regelmäßig mit Grundreiniger oder clean & green active vorgenommen werden. Nach jeder Grundreinigung ist eine Pflege mit Polish oder clean & green natural durchzuführen.

In den ersten 8 Tagen nach der Verlegung:

Keine schweren Gegenstände verschieben, Oberflächen nicht abdecken. Damit die natürliche Schönheit von Parkett mit geölter Oberfläche möglichst lange erhalten bleibt, legen wir Ihnen besonders ans Herz, Ihren Boden in den ersten 8 Tagen nach der Verlegung schonend zu behandeln: Verschieben Sie möglichst keine schweren Einrichtungsgegenstände und verzichten Sie auf Teppiche. Verunreinigungen können abgesaugt oder aufgekehrt werden. Bei Bedarf ist eine Feuchtreinigung mit Parkettreiniger clean & green natural aus dem Hause Hamberger möglich. Ist eine starke Beanspruchung des Bodens nicht vermeidbar, empfiehlt es sich, den Boden kurzfristig mit Kartonagen oder Wellpappe abzudecken. Die Abdeckung allerdings bitte nur so lange wie unbedingt notwendig auf dem Fußboden liegen lassen.

Raumklimatische Bedingungen:

Für die Werterhaltung Ihres Parketts, aber auch für Ihr persönliches Wohlbefinden ist ein Wohnklima von ca. 50--60% relativer Luftfeuchtigkeit bei einer Raumtemperatur von ca. 20 °C ideal. Um die Luftfeuchtigkeit insbesondere während der Heizperiode konstant zu halten, empfehlen wir Ihnen den Einsatz eines Luftbefeuchters. So wird die extreme Austrocknung des Bodens vermieden. Luftfeuchtgeräte sind bei Beginn der Heizperiode in Betrieb zu nehmen. Bei einem Unterschreiten der normalen Luftfeuchtwerte ist mit geringfügigen Fugen zu rechnen, die sich in der Regel nach der Heizperiode wieder schließen.

Wie Sie Ihr Parkett zusätzlich schützen:

Zur Werterhaltung Ihres Bodens ist es vorteilhaft, unter Stuhl- und Tischbeinen Möbelgleiter aus Teflon (PTFE) und im Eingangsbereich Fußabstreifer zu verwenden. Rollen unter Sesseln und Bürostühlen müssen der DIN 68131 entsprechen, es sind nur Belagsrollen Typ W (weich) zu verwenden. Als Unterlage für Sessel und Bürostühle empfehlen wir Polycarbonatmatten.

Bitte beachten Sie: Stehendes Wasser auf der Oberfläche ist zu vermeiden, stets nur nebelfeucht mit einem fest ausgewrungenen Lappen wischen. Dampfreinigungsgeräte sind nicht geeignet für die Parkettreinigung.

07/13 Entwicklungsbedingte, technische Änderungen vorbehalten.